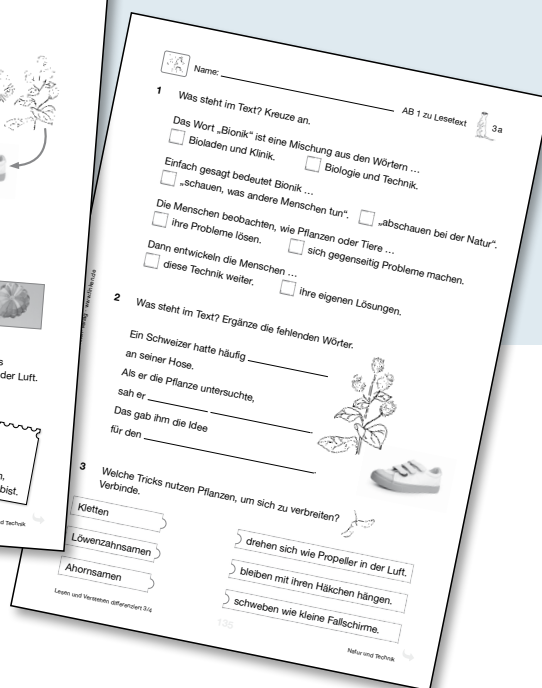
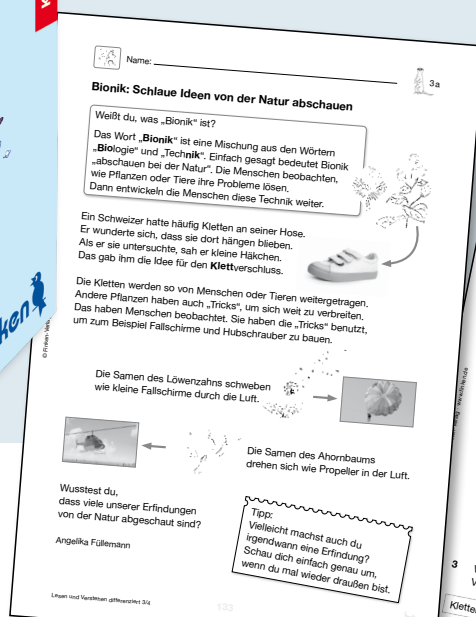
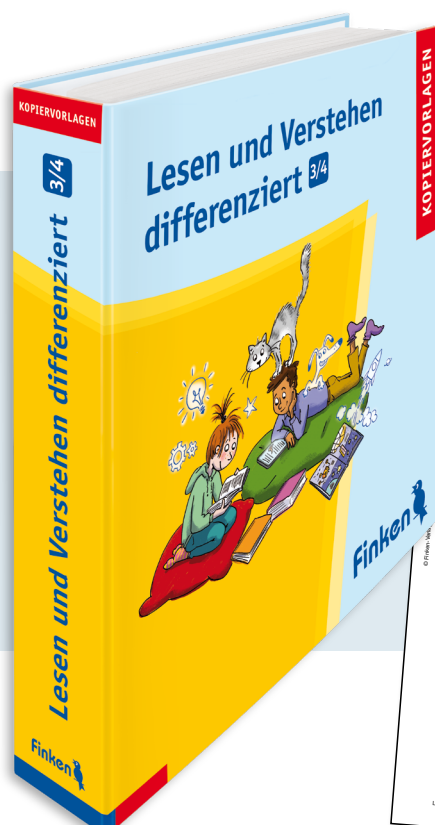


Finken-Gratisdownload

mit ausgewählten Musterseiten

Jetzt
testen!



Lesen und Verstehen differenziert 3/4

Artikel-Nr. 3055

Weitere Infos unter www.finken.de/3055



Name: _____

AB



7

Beim Lesen:

Den Text in Abschnitte teilen und Zwischenüberschriften finden

- Lies den Text (noch einmal).
- Teile den Text in Abschnitte ein.
Überlege: Wo beginnt ein neues Thema? Worum geht es in dem Abschnitt?
- Finde für jeden Abschnitt eine Zwischenüberschrift.

- 1 Lies den Text. Er hat fünf Abschnitte.
Ordne die Zwischenüberschriften zu.

Leiter zu kurz

Feuerwehr rettet beide

Abstieg unmöglich

Nachbar klettert hoch

~~Katze auf Baum~~



Feuerwehr rettet Mensch und Tier

Am letzten Sonntag führte der Ausflug einer kleinen Katze zu einem Feuerwehreinsatz. Das Tier war im Garten auf einen hohen Baum geklettert und schaffte es nicht mehr allein herunter.

Ihr lautes Miauen alarmierte die Besitzer.

Sie versuchten, die Katze mit einer Leiter vom Baum zu holen. Doch die Leiter war zu kurz.

Ein 19-jähriger Nachbar versuchte zu helfen.

Der sportliche Mann kletterte ohne große Mühe den Baum hoch. In zehn Metern Höhe konnte er die Katze greifen und festhalten.

Der Abstieg wurde für ihren Retter jetzt allerdings zu schwierig. Mit dem Tier im Arm hatte er nur noch eine Hand frei, um sich festzuhalten.

Er schaffte es nicht mehr allein herunter.

Die Besitzer der Katze wählten den Notruf und berichteten von der Notlage. Die Feuerwehr rückte mit einem Einsatzwagen an. Mithilfe der Drehleiter konnten die Feuerwehrleute den 19-Jährigen vom Baum herunterholen – zusammen mit der Katze.

Katze auf Baum



Name: _____



3a

Bionik: Schlaue Ideen von der Natur abschauen

Weißt du, was „Bionik“ ist?

Das Wort „**Bionik**“ ist eine Mischung aus den Wörtern „**Biologie**“ und „**Technik**“. Einfach gesagt, bedeutet Bionik „abschauen bei der Natur“. Die Menschen beobachten, wie Pflanzen oder Tiere ihre Probleme lösen und entwickeln diese Techniken weiter.

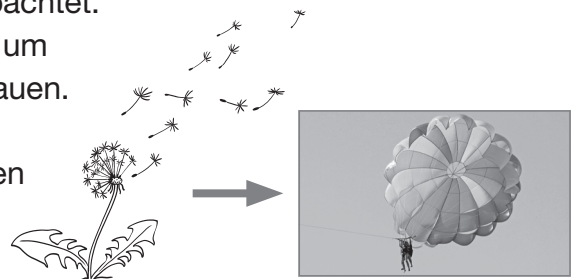


Wenn der Schweizer Ingenieur Mestral aus dem Wald kam, fand er häufig Kletten im Fell seines Hundes und an seiner Hose. Wieso blieben die Kletten einfach hängen? Er legte eine Klette unter das Mikroskop. Da sah er feine, kleine Häkchen. Mestral entwickelte ein Band mit winzigen Häkchen und ein flauschiges Gegenstück. Er erfand den Klettverschluss.

Zuerst wollten nur wenige Menschen seine Erfindung haben. Der Klettverschluss wurde erst beliebt, nachdem die ersten Astronauten statt Reißverschlüssen oder Schnürsenkeln nun Klettverschlüsse benutzten.

Aber nicht nur die Klette wurde zum Vorbild für Erfindungen. So wie die Klette haben auch andere Pflanzen „Tricks“, um sich möglichst weit zu verbreiten und ihre Samen auf die Reise zu schicken. Das haben Menschen beobachtet. Sie haben diese Tricks der Natur weiterentwickelt, um zum Beispiel Fallschirme oder Hubschrauber zu bauen.

Die Samen des Löwenzahns schweben wie kleine Fallschirme durch die Luft.



Die Samen des Ahornbaumes drehen sich wie Propeller in der Luft.

Vieles von unserer Technik beruht auf Bionik. Wir haben die Technik bei der Natur abgeschaut. Vielleicht machst auch du eines Tages eine Erfindung?

Tipp:
Schau dich einfach genau um,
wenn du mal wieder draußen bist!

Angelika Füllemann





Name: _____

AB 1 zu Lesetext



3a

1 Was steht im Text? Kreuze an.

Das Wort „Bionik“ ist eine Mischung aus den Wörtern ...

- ☐ Biogarten und Botanik. ☐ Biologie und Technik. ☐ Bioladen und Klinik.

Einfach gesagt bedeutet Bionik ...

- ☐ „schauen, was andere Menschen tun“. ☐ „abschauen bei der Natur“.

Die Menschen beobachten, wie Pflanzen oder Tiere ...

- ☐ sich gegenseitig Probleme machen. ☐ ihre Probleme lösen.

Dann entwickeln die Menschen ...

- ☐ diese Techniken weiter. ☐ ihre eigenen Lösungen. ☐ andere Techniken.

2 Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge.

Nummeriere von 1 bis 7.

- ___ Zuerst wollten nur wenige Menschen den Klettverschluss benutzen.
 ___ Mestral entwickelte ein Band mit Häkchen und ein flauschiges Gegenstück.
1 Mestral fand häufig Kletten im Fell seines Hundes und an seiner Hose.
 ___ Unter dem Mikroskop sah er feine, kleine Häkchen.
 ___ Heute haben zum Beispiel viele Schuhe einen Klettverschluss.
 ___ Mestral wurde neugierig und legte eine Klette unter das Mikroskop.
 ___ Durch die Astronauten wurde der Klettverschluss beliebt.

3 Beende die Sätze.



Viele Pflanzen haben „Tricks“, um sich möglichst weit _____

Löwenzahnsamen _____

Ahornsamensamen _____

Die Menschen haben diese Tricks weiterentwickelt, um zum Beispiel _____





Name: _____



Bionik: Schlaue Ideen von der Natur abschauen

Weißt du, was „Bionik“ ist?

Das Wort „**Bionik**“ ist eine Mischung aus den Wörtern „**Biologie**“ und „**Technik**“. Einfach gesagt bedeutet Bionik „abschauen bei der Natur“. Die Menschen beobachten, wie Pflanzen oder Tiere ihre Probleme lösen. Dann entwickeln die Menschen diese Technik weiter.

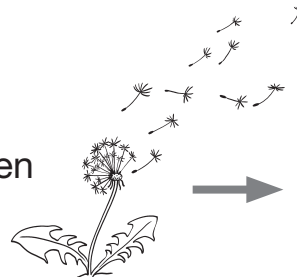


Ein Schweizer hatte häufig Kletten an seiner Hose. Er wunderte sich, dass sie dort hängen blieben. Als er sie untersuchte, sah er kleine Häkchen. Das gab ihm die Idee für den **Klettverschluss**.



Die Kletten werden so von Menschen oder Tieren weitergetragen. Andere Pflanzen haben auch „Tricks“, um sich weit zu verbreiten. Das haben Menschen beobachtet. Sie haben die „Tricks“ benutzt, um zum Beispiel Fallschirme und Hubschrauber zu bauen.

Die Samen des Löwenzahns schweben wie kleine Fallschirme durch die Luft.



Die Samen des Ahornbaums drehen sich wie Propeller in der Luft.

Wusstest du, dass viele unserer Erfindungen von der Natur abgeschaut sind?

Angelika Füllemann

Tipp:
Vielleicht machst auch du irgendwann eine Erfindung? Schau dich einfach genau um, wenn du mal wieder draußen bist.



Name: _____

AB 1 zu Lesetext



3a

1 Was steht im Text? Kreuze an.

Das Wort „Bionik“ ist eine Mischung aus den Wörtern ...

☐

Biologen und Klinik.

☐

Biologie und Technik.

Einfach gesagt bedeutet Bionik ...

☐

„schauen, was andere Menschen tun“.

☐

„abschauen bei der Natur“.

Die Menschen beobachten, wie Pflanzen oder Tiere ...

☐

ihre Probleme lösen.

☐

sich gegenseitig Probleme machen.

Dann entwickeln die Menschen ...

☐

diese Technik weiter.

☐

ihre eigenen Lösungen.

2 Was steht im Text? Ergänze die fehlenden Wörter.

Ein Schweizer hatte häufig _____

an seiner Hose.

Als er die Pflanze untersuchte,

sah er _____.

Das gab ihm die Idee

für den _____.



3 Welche Tricks nutzen Pflanzen, um sich zu verbreiten? Verbinde.



Kletten

drehen sich wie Propeller in der Luft.

Löwenzahnsamen

bleiben mit ihren Häkchen hängen.

Ahornsamensamen

schweben wie kleine Fallschirme.





Name: _____



3a

Die Berufung



„Meggy, gib endlich die Butter rüber!“

„Mann, ey! Stress mich nicht!“

Coco presste sich die Hände auf die Ohren.

Wieso musste es hier immer so chaotisch zugehen?

Konnten ihre Geschwister nicht mal frühstücken

wie normale Menschen? Ruhig und ohne Streit?

Cocos alter Kater Muffin säuberte genüsslich seine Vorderpfote und rollte sich wieder in ihrem Schoß zusammen. Seinem Rückzugsgebiet. Coco schützte Muffin regelmäßig vor den Grobheiten ihrer Schwestern oder der lauten Musik, mit der ihr Bruder Ben den Kater häufig nervte.

Als um sie herum wieder Frieden eingekehrt war, blätterte Coco durch einige Papiere, die vor ihr auf dem Frühstückstisch lagen. Da stieg Muffin plötzlich auf das Fensterbrett. Cocos Blick folgte ihm.

Coco?

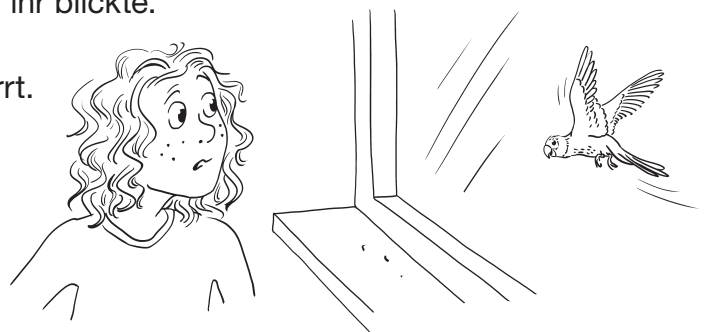
Was war das für ein Geräusch gewesen? Hatte jemand ihren Namen geflüstert? Von ihrer Familie auf jeden Fall keiner, die waren alle mit sich selbst beschäftigt. Coco drehte ihren Kopf in Richtung des Küchenfensters und sah fasziniert, wie ein bunter Vogel daran vorbeiflatterte. Coco hätte schwören können, dass er einen Moment im Flug innehielt und zu ihr blickte.

Aber ... das war natürlich völliger Quatsch.

„Was ist denn mit dir los?“, fragte Ben verwirrt.

„Hast du da draußen ein Ufo gesehen? Hallo? Erde an Coco!“

Aber da seine Schwester nicht reagierte, verlor er schnell das Interesse.



Coco!?

Da! Schon wieder dieses Flüstern. Diesmal aber lauter als beim ersten Mal. Coco wandte sich suchend zu ihren Eltern und Geschwistern um.

„Hört ihr das auch?“, fragte Coco. Doch niemand beachtete sie.

Coco! Coooocooo!

Schon wieder!





Name: _____

AB 2 zu Lesetext
Fortsetzung



3a/b

- 4 Richtig oder falsch ?

Kreuze an.

Coco sieht einen Papagei im Garten.		
Coco findet heraus, dass es ein Karolinasittich ist.		
Der Vogel lebt seit 100 Jahren in Deutschland.		
Muffin rennt nach draußen und kommt wieder.		
Der Kater hat ein Papierröllchen am Halsband.		
Coco soll am 17. September am Flughafen sein.		
Coco soll in Whisperworld Tierärztin werden.		
Bedrohte Tierarten brauchen Cocos Hilfe.		
Handy und Tablet muss sie zu Hause lassen.		

„berufen“: Wenn jemand berufen wird, heißt das, er oder sie wird für eine besondere Aufgabe ausgewählt.

- 5 Coco wird zur Tierflüsterin „berufen“. Was steht im Text? Kreuze an.

- ☐ Coco Walter, wir rufen dich. Komm ins Land der Tierflüsterer!
- ☐ Whisperworld braucht deine Hilfe. Komm zu uns und werde Tierflüsterin.
- ☐ Whisperworld ruft dich! Coco Walter, du wurdest auserwählt zur Tierflüsterin.

- 6 Welche Überschrift würde auch zu dem Text passen?



- ☐ Familienleben mit Tieren ☐ Eine neue Aufgabe für Coco

- 7 Wärest du auch gern Tierflüsterer oder Tierflüsterin? Begründe.

- ☐ Ja, weil _____
- ☐ Nein, weil _____

- 8 Schreibe auf:
Warum wird Coco berufen – und warum nicht ihr Bruder?



Name: _____



3a

Die Berufung



„Meggy, gib endlich die Butter rüber!“

„Mann, ey! Stress mich nicht!“

Coco presste sich die Hände auf die Ohren.
Konnten ihre Geschwister nicht mal frühstücken
wie normale Menschen? Ruhig und ohne Streit?

Cocos alter Kater Muffin säuberte seine Vorderpfote
und rollte sich wieder in ihrem Schoß zusammen.

Seinem Rückzugsgebiet. Coco schützte Muffin vor den Grobheiten
ihrer Schwestern oder der lauten Musik, mit der ihr Bruder Ben
den Kater häufig nervte.

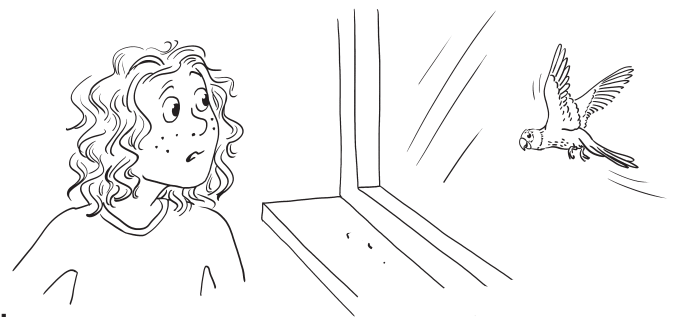
Als um sie herum wieder Frieden eingekehrt war, blätterte Coco
durch einige Papiere, die vor ihr auf dem Frühstückstisch lagen.
Da stieg Muffin plötzlich auf das Fensterbrett.
Cocos Blick folgte ihm.

Coco?

Hatte jemand ihren Namen geflüstert?
Von ihrer Familie auf jeden Fall keiner,
die waren alle mit sich selbst beschäftigt.

Coco drehte ihren Kopf in Richtung
des Küchenfensters und sah fasziniert,
wie ein bunter Vogel daran vorbeiflatterte.

Coco hätte schwören können, dass er einen Moment
im Flug innehielt und zu ihr blickte.



Aber ... das war natürlich völliger Quatsch.

Coco!?





Name: _____

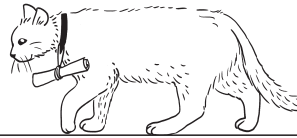
AB 2 zu Lesetext
Fortsetzung



3 b

4 Richtig oder falsch ?

Kreuze an.



Wieder ruft jemand Cocos Namen.		
Coco sieht eine Ente im Garten.		
Cocos Kater läuft miauend ins Zimmer.		
Der Kater hat ein Papierröllchen am Halsband.		
Coco soll Tierärztin werden.		
Bedrohte Tierarten brauchen Cocos Hilfe.		
Coco soll am 17. September am Flughafen sein.		
Coco muss ihr Handy zu Hause lassen.		

„berufen“ heißt:
Coco wird für
eine besondere Aufgabe
ausgewählt.

5 Coco wird „berufen“.
Was steht im Text? Kreuze an.

- ☐ Coco Walter, wir rufen dich. Komm ins Land der Tierflüsterer!
- ☐ Whisperworld ruft dich! Coco Walter, du wurdest auserwählt zur Tierflüsterin.

6 Welche Überschrift würde auch zu dem Text passen?

- ☐ Familienleben mit Tieren ☐ Eine neue Aufgabe für Coco

7 Beantwortet gemeinsam die folgenden Fragen.

Warum wurde
Coco auserwählt?

Warum wurde nicht
ihr Bruder Ben
auserwählt?

Wärt ihr auch gern
Tierflüsterer oder
Tierflüsterin?